

Die Struktur der Grundfreiheiten des Europäischen Gemeinschaftsrechts

Von
Thorsten Kingreen



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
-------------------------	-----------

Erster Teil

Grundlagen und Grundfragen einer dogmatischen Strukturierung der Grundfreiheiten	20
---	-----------

A. Die sechs Grundfreiheiten.....	20
B. Die Grundfreiheiten als subjektiv-öffentliche Rechte.....	23
I. Entwicklung.....	23
II. Das subjektiv-öffentliche Recht in einem föderal gegliederten Gemeinwesen..	26
1. Vielfalt und Disparität.....	26
2. Der Grundsatz der Inländerbehandlung: das Beispiel Art. 33 Abs. 1 GG... ..	28
3. Homogenisierung der Teilrechtsordnungen jenseits des Prinzips der Inländerbehandlung.....	31
III. Grundfreiheiten und Rechtsangleichung.....	34
IV. Zwischenbilanz.....	37
C. Die Entwicklung vom Diskriminierungs- zum Beschränkungsverbot.....	38
I. Problemstellung.....	38
II. Rechtsprechungsübersicht.....	40
1. Produktverkehrsfreiheiten.....	40
a) Warenverkehrsfreiheit.....	40
aa) Die Dassonville-Formel.....	41
bb) Art. 28 EGV als Maßstab für unterschiedslos anwendbare Maß- nahmen.....	41
(1) Das Urteil Cassis de Dijon.....	41
(2) Die Folgerechtsprechung.....	44
(a) Die Aufweichung und Aufgabe des Diskriminierungser- fordernisses als Voraussetzung für die Beeinträchtigung des Schutzbereiches.....	44
(b) Die Einordnung der versteckten Diskriminierungen.....	47
(3) Dogmatische Verortung der „zwingenden Erfordernisse“.....	52
cc) Das Urteil Keck & Mithouard: Behutsame Wende in der Recht- sprechung.....	53

(1) Modifikationen auf der Tatbestandsebene.....	53
(2) Auswirkungen auf der Rechtfertigungsebene.....	55
dd) Zusammenfassung.....	55
b) Dienstleistungsfreiheit.....	58
aa) Art. 49 EGV als Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot?.....	58
bb) Die Einordnung der versteckten Diskriminierungen.....	62
2. Personenverkehrsfreiheiten.....	64
a) Niederlassungsfreiheit.....	64
b) Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	68
3. Zusammenfassung.....	71

Zweiter Teil

Die Struktur der Grundfreiheiten 74

A. Der Schutzbereich der Grundfreiheiten.....	75
I. Sachlicher Schutzbereich.....	76
II. Persönlicher Schutzbereich.....	78
1. Natürliche Personen.....	78
2. Personenmehrheiten.....	80
III. Räumlicher Schutzbereich.....	81
B. Die Beeinträchtigung des Schutzbereiches.....	82
I. Hoheitliche Belastung.....	83
II. Grenzüberschreitender Bezug.....	84
1. Zur Notwendigkeit eines horizontalen Vergleichs.....	85
a) Methodische Vorüberlegungen.....	85
b) Die Grundfreiheiten im Kontext des EG-Vertrages.....	90
aa) Kompetenzverteilungsregeln.....	90
(1) Normative Grundlagen: Das Prinzip der begrenzten Ermäch- tigung der Gemeinschaft.....	90
(a) Art. 5 Abs. 1 EGV.....	90
(b) Art. 308 EGV und „implied powers“.....	90
(c) Art. 94, 95 EGV.....	91
(d) Art. 220 EGV.....	94
(2) Zur „finalen Struktur“ der Kompetenzverteilungsnormen.....	95
(3) Zwischenbilanz: Kompetenzverteilung, Verfassungsver- ständnis und Auslegung der Grundfreiheiten.....	99
bb) Kompetenzausübungsregeln.....	106
(1) Das Subsidiaritätsprinzip (Art. 5 Abs. 2 EGV).....	106
(a) Inhalt und Funktion.....	106
(b) Auslegungsvorgabe für die Grundfreiheiten.....	107

(2) Die Erforderlichkeit gemeinschaftlichen Handelns (Art. 5 Abs. 3 EGV).....	112
cc) Abstimmung mit den kodifizierten Rechtfertigungsgründen.....	114
c) Fazit: Die Grundfreiheiten als Gleichheitsrechte.....	115
2. Gedankengang bei der Feststellung des grenzüberschreitenden Bezuges...	118
a) Vergleich zwischen inländischem und grenzüberschreitendem Sach- verhalt.....	118
b) Ungleichbehandlung.....	120
aa) Der materielle Diskriminierungsbegriff.....	120
(1) Dogmatische Einordnung der versteckten Diskriminierungen.	120
(2) Marktsegmentierung und Marktregulierung.....	121
bb) Marktsegmentierende Maßnahmen.....	127
(1) Produktverkehrsfreiheiten.....	127
(2) Personenverkehrsfreiheiten.....	129
cc) Marktregulierende Maßnahmen.....	130
(1) Produktverkehrsfreiheiten.....	130
(2) Personenverkehrsfreiheiten.....	132
dd) Ein Grenzfall: Transnational konzipierte Vermarktungsstrategien (Euro-Marketing).....	134
c) Kausalität zwischen der Ungleichbehandlung und der Verwendung eines verbotenen Differenzierungskriteriums.....	137
aa) Die verbotenen Differenzierungskriterien.....	137
bb) Zur Abgrenzung interner von grenzüberschreitenden Sachver- halten.....	140
(1) Die Grundfreiheiten als Begründungsverbote.....	141
(2) Das Problem der Inländerdiskriminierung.....	147
C. Rechtfertigung der Beeinträchtigung.....	149
I. Einführung.....	149
II. Die Schranken der Grundfreiheiten.....	151
1. Vorüberlegung: Das Verhältnis zur sekundärrechtlichen Harmonisierung.	151
2. Voraussetzungen der Rechtfertigungstatbestände.....	152
a) Der Gesetzesvorbehalt.....	152
b) Die Schranken der Grundfreiheiten- als qualifizierte Gesetzesvor- behalte.....	154
aa) Methodische Fragen.....	154
bb) Einzelheiten zu den Schrankenanforderungen.....	155
(1) Die „öffentliche Ordnung“ als Auffangtatbestand.....	156
(a) Der Begriff „öffentliche Ordnung“.....	157
(b) Kompetenz zur Inhaltsbestimmung.....	158
(c) Normative Vorgaben für die Bestimmung der vertrags- legitimen Zwecke.....	159
(2) Kollidierendes Vertragsrecht?.....	162
(3) Fazit: Die einheitliche Verortung der Rechtfertigungsgründe..	162

III. Die Schranken-Schranken.....	164
1. Die Bedeutung der Gemeinschaftsgrundrechte.....	164
2. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.....	168
a) Geeignetheit.....	169
b) Erforderlichkeit.....	170
c) Angemessenheit.....	173
3. Art. 30, Satz 2 EGV.....	174
D. Wirkungen eines Verstoßes gegen die Grundfreiheiten.....	176
I. Grundfreiheitsverstöße durch die Gemeinschaft.....	176
1. Der Vorrang des Primärrechts.....	176
2. Die Haftung der Gemeinschaft für Verstöße gegen die Grundfreiheiten....	178
II. Grundfreiheitsverstöße durch die Mitgliedstaaten.....	178
1. Der Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts.....	178
2. Die Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen die Grundfreiheiten.	180
E. Zusammenfassende Übersicht: Die Struktur der Grundfreiheiten.....	182

Dritter Teil

Die Funktionen der Grundfreiheiten 188

A. Die Grundfreiheiten als transnationale Teilhaberechte.....	190
B. Die Grundfreiheiten als transnationale Schutzgewährrechte.....	192
I. Die sog. Drittwirkung der Grundfreiheiten.....	192
II. Die Alternative zur Drittwirkung: Das Recht auf hoheitliche Schutzgewähr..	195
C. Weitere Gehalte?.....	200

Schlußbetrachtung	202
--------------------------------	-----

Literaturverzeichnis	207
-----------------------------------	-----

Urteilsverzeichnis	227
---------------------------------	-----

Sachwortverzeichnis	229
----------------------------------	-----